



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Jürgen Habermas - Infotext mit Aufgaben und Lösungen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



## Jürgen Habermas: Mit Kommunikation zu einer gerechteren Welt

*Jürgen Habermas war und ist ein sehr politischer Philosoph. Stets ist er um Aufklärung bemüht, hat sich oft in politisch brisante Situationen eingemischt und plädiert immer dafür, mit einem wachsamen Auge das aktuelle Zeitgeschehen zu beobachten. Vor allem die Erfahrung der NS-Zeit brachte ihn zu seinen Ansichten und Ambitionen: Nie wieder darf sich etwas so schreckliches wiederholen! Wir müssen eine Form des Zusammenlebens in der Gesellschaft finden, die auf Gleichheit, Frieden und Freiheit basiert!*

### Lebenslauf

Am 18. Juni 1929 wird Jürgen Habermas als zweites von drei Kindern in Düsseldorf geboren. Anschließend wächst er in Gummersbach, in der Nähe von Köln auf, wo sein Vater als Leiter der Industrie- und Handelskammer arbeitet. Um den pflichtmäßigen Dienst in der Hitlerjugend zu umgehen, beginnt Habermas 1943 im Jungvolk eine Ausbildung zum Sanitäter. 1944 muss er als Fronthelfer an den Westwall.

Nach seinem Abitur studiert Habermas Philosophie, Psychologie, Germanistik und Ökonomie an den Universitäten in Bonn, Zürich und Göttingen. 1954 promoviert er in Bonn mit einer Arbeit über den Philosophen des deutschen Idealismus Friedrich Wilhelm Schelling, die den Titel „Das Absolute in der Geschichte“ trägt.



*Jürgen Habermas bei einem Vortrag im Januar 2008 in Münster*

Nach seinem Studium arbeitet er für zwei Jahre als freier Journalist und ist dabei unter anderem für die FAZ und den Merkur tätig. Zu dieser Zeit tritt Habermas auch das erste mal öffentlich in Erscheinung, als er scharfe Kritik an Martin Heidegger übt und diesem vorwirft, er habe Vorlesungen aus dem Jahr 1935 unverändert übernommen und spreche noch immer in einer glorifizierenden Weise vom Nationalsozialismus.

1956 nimmt Habermas eine Stelle am von Max Horkheimer und Theodor W. Adorno geleiteten Institut für Sozialforschung in Frankfurt am Main an und wird Assistent von Adorno. Doch nach nur 2 Jahren fordert Horkheimer Habermas' Entlassung, da dieser sich offen und direkt gegen die Atomrüstung ausgesprochen hat. Habermas kommt der Entlassung allerdings zuvor und wechselt nach Marburg. Nach seiner Habilitation bei Wolfgang Abendroth in Marburg zum Thema „Strukturwandel der Öffentlichkeit“ holt Hans-Georg Gadamer Jürgen Habermas 1961 nach Heidelberg, wo er bis 1964 als Privatdozent tätig ist. Danach kehrte er wieder nach Frankfurt zurück, wo er als Nachfolger von Max Horkheimer Professor für Philosophie und Soziologie wurde.

Während der Studentenbewegung wird Habermas, nicht zuletzt auch auf Grund seines stetigen öffentlichen Engagements, als intellektueller Vordenker von vielen

Studentengruppen gefeiert. Doch er steht von Anfang an viel mehr auf der Seite einer „verfassungsloyalen“ Linken, weshalb sich die radikalen Gruppen schnell wieder von ihm distanzieren wollen.

Von 1971 bis 1983 leitet Jürgen Habermas in Starnberg neben Carl Friedrich von Weizsäcker das neu gegründete Max-Planck-Institut zur Erforschung der Lebensbedingungen der wissenschaftlich-technischen Welt. 1980 erhält Habermas den Adorno-Preis und löst mit seiner Preisrede „Das unvollendete Projekt der Moderne“ eine lang anhaltende Debatte um die Postmoderne und den Poststrukturalismus aus.

1983 übernimmt er die Professur für Philosophie mit dem Schwerpunkt Sozialphilosophie an der Universität in Frankfurt. 1986 löst sein Vorwurf der Relativierung der Naziverbrechen gegen Ernst Nolte den Historikerstreit aus, der auch außerhalb Deutschlands weitergeführt wird. Es geht dabei insbesondere um die Frage des richtigen Umgangs mit der deutschen Vergangenheit.

Nach seiner Emeritierung im Jahr 1994 zieht Habermas wieder nach Starnberg, wo er auch heute noch lebt. Für seine Arbeiten und seine stetige Beteiligung an politischen Diskussionen und Beiträge zu gesellschaftlichen Themen wurde Jürgen Habermas im Laufe seines Lebens mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt. Darunter unter anderem der Geschwister-Scholl-Preis, der Kyoto-Preis in der Kategorie Kunst und Philosophie, der internationale Holberg-Gedenkpreis oder der Friedenspreis des deutschen Buchhandels.

## **Habermas' Philosophie:**

### **Das Problem:**

Wenn wir uns die Geschichte anschauen, so sehen wir immer nur Krieg, Leid, Elend und Zerstörung. Die Geschichte der Menschheit ist eine Geschichte des Schreckens und vor allem der Gewalt. Doch trotz all dieser negativen Aspekte der Vergangenheit, können wir doch auch immer einen stetigen Fortschritt erkennen. Es ist ohne Zweifel so, dass es auch im sozialen Bereich eine Evolution gibt. Und aus dieser wiederum können wir die Hoffnung ziehen, dass wir der Gewalt und dem Schrecken, die unsere Geschichte bisher bestimmt haben, irgendwie und irgendwann ein Ende setzen können.

### **Die Lösung:**

Kommunikation! Konflikte dürfen nicht durch Gewalt/ Kriege bekämpft werden. Allein die Kraft des besseren Arguments zählt!

### **Das Modell:**

#### Diskursethik

- Ausgangspunkt: Wie können wir herausfinden, welche Moralvorstellungen richtig sind und welche nicht. Und wie wägen wir ab, ob eine brüchig gewordene Moralvorstellung noch Anspruch auf Gültigkeit hat?



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Jürgen Habermas - Infotext mit Aufgaben und Lösungen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

